Verbundprojekt: Elektroniksysteme für Künstliche Intelligenz in der digitalen Industrie - AI4DI -; Teilvorhaben: KI Algorithmen für Batteriesysteme in automobile und industrielle Anwendungen

Laufzeit: 01.06.2019 - 31.12.2022 Förderkennzeichen: 16ESE0340

Koordinator: Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB)

Die Steigerung von Leistungsfähigkeit in Wirtschaft und Industrie sowie die ethische Akzeptanz von KI zur Digitalisierung der Arbeitswelt ist der Schlüssel, um die KI-Revolution in Europa voranzutreiben und in das digitale Zeitalter einzutreten. Bestehende Dienste, die Maschinelles Lernen (ML) und künstliche Intelligenzleistungen anbieten, sind derzeit im Wesentlichen in der Cloud verfügbar. In AI4DI wollen wir KI in dezentrale Anwendungen bringen (Cloud-to-Edge) und damit höhere Produktivität in der Fabrik durch Digitalisierung der Automation (Change detection, abnormali-ties und Human machine collaboration) zu erzielen. Um diese Ziele zu erreichen, verbinden wir Fabriken, Prozesse und IoT devices innerhalb der digitalisierten Industrie, indem wir ML und KI für die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine, die Erkennung von Veränderungen oder Anomalien einsetzen. Daher gewinnen wir Wissen durch die Verwendung dieser Daten und ordnen sie in einer bearbeitbaren Darstellung an. Wir nutzen dieses Wissen, um die Sem-antik und die logische Ebene mit einer verteilten Systemintelligenz für z.B. Qualitätskontrolle und Produktionsoptimierung bereitzustellen.

Verbund: Elektroniksysteme für Künstliche Intelligenz in der digitalen Industrie

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Österreich, Belgien, Tschechische Republik, Finnland, Frankreich, Griechenland, Italien, Litauen, Lettland, Norwegen, Taiwan

Themen: Förderung, Information u. Kommunikation

Zurück

Weitere Informationen